

*mbi krie siper.* ‚Leben‘ *apofasis koken time* S. 42 b.

*kokone* ‚σκυλάκι‘ ‚Hündchen‘ S. 53 b.

*kókos* S. 83 b, S. 80 b (aber Vocativ *kokós*); S. 45 a habe ich den Accent bei der Aufzeichnung nicht notirt.

*koke.* Wird bei der Zählung gewisser runder Gegenstände verwendet: *ne koke kikere* ‚eine Kichererbse‘, *ne zet koke are* ‚20 Nüsse‘ (mit dem Artikel *kómete are* ‚die Nüsse‘), *ne zet koke ve* ‚20 Eier‘, *gáste koke fik* ‚6 Feigen‘, *ne koke bóbele* ‚eine Schnecke‘ Lied 10. Dies ist vielleicht ein türkischer Sprachgebrauch; vgl. tü. *bir dane japrak* ‚ein Blatt‘, *bir dane herpidž* ‚ein Ziegel‘. — *ai fiku kiš koke* ‚der Feigenbaum hatte Feigen‘; *ne mole, ke ben koke te mira* ‚ein Apfelbaum, der schöne Aepfel trägt‘. — *koke te lise* ‚Blattern‘ Lied. — *jelek me koke* ‚Weste mit Knöpfen‘ ‚κουμπιά‘ Lied.

*kolone* ‚Dachbalken‘ L 18.

*kolis* transitiv u. intransitiv S. 51 a.

*kopátš:* *di zet kopátše* ‚40 Schläge (mit einem Stock?)‘. S. unter *ha*.

*korba* ‚μαύρη‘ Lied 8, 9, 12. *vete barde*, *šami-korbe* ‚selbst weiss und mit schwarzem Kopftuch‘ Lied; *si-zeze è vetula-korbe* ‚Du mit den schwarzen Augen und den schwarzen Brauen‘ Lied. MITKOS 73, 5 *o korba* Plur. Fem.

*korbéts* ‚μαύρο σκυλί‘ Lied.

*kos* Neutrum S. 51 a.

*kotsonárete* ‚die Knochen der Handwurzel‘ L.

*krahe* S. 56 b; *ne krahe te djašte* ‚auf der rechten Schulter‘; *ne krahe* S. 58 b, S. 75 b; von Thieren: *tšane de me krahe* S. 57 b; ‚Flügel‘, *tund krá-hune* S. 80 b; *i preu krahun* S. 33 a; im Plur. ‚Rücken‘: *i kθeu kréhete* S. 25 b; *pas krehevet* S. 32 b; ‚Tracht‘: *ne krahe katm* S. 53 a.

*kramastalis* Räthsel 17, s. MEYER *kamastre*.

*kre (h)* ohne Vocalwechsel S. 82 b; *krehej kókene* S. 31 (Obj. beim Passiv).

*krie* in der Bedeutung ‚Kopf‘ nur in Liedern: *kala kriete nde dere* ‚ich steckte den Kopf zur Thüre hinein‘; *ngriti krie* ‚machte Aufstand‘ Lied, vgl. MITKOS 102, 15 und 136, 69 und in der Wortsammlung unter *hasi*; ngr. *ἐσήκωσε κεφάλι. kreu i štepise* ‚Vordergrund des Hauses‘ opp. *fundi i štepise*.

*krimbem* L 10; v. *krimb* ‚Wurm‘.

*krip* ‚salz‘; *kripure* ‚bestreut‘ S. 82 b.

*kripe* ‚Salz‘ S. 74 a; *as kripe s kišne* ‚sie hatten nicht einmal das Salz‘ (von der äussersten Armuth).

*krušk* Plur., mit dem Artikel *krúškite* und *krúšte*. 1) S. 37 b, s. HAHN und MEYER. — 2) S. 88 a, S. 42 b ‚invité aux noces‘ DOZON; bestimmter: ‚die Hochzeitsleute, welche die Braut abholen‘ (*márene nisene*).

*kruškár* ‚Heirathsvermittler‘ S. 82 b, 89 b; *erdε kruškare nga mbreter te tjere è kerkoñen vajzen e mbretit* ‚es kamen Bewerber von anderen Königen und bewarben sich (für ihn) um die Tochter des Königs‘.

*kruški* S. 37 b, S. 89 b; *te mos te prišni kruški me noié* ‚schlaget keine Partei ab‘.

*ksafnis* S. 55 a; auch mit passivischer Flexion *u-ksafnis*. Ngr. S. MEYER *aksafna*.

*kse-loðem* S. 66 a ‚ruhe aus‘.

*ku* ‚wo, wohin‘. — a) *per ku e ke até ka?* S. 70; *per ku je nisurs?* und *per ku je?* ‚wohin bist Du auf dem Wege? wo gehst Du hin?‘; *ku jemi ketú* ‚wo sind wir?‘ Relativ: mit dem Ind. ? s. *neke*, *ngaha*, *kudó* und *ke*; mit dem Conj. *ku te šijne* S. 60 a,